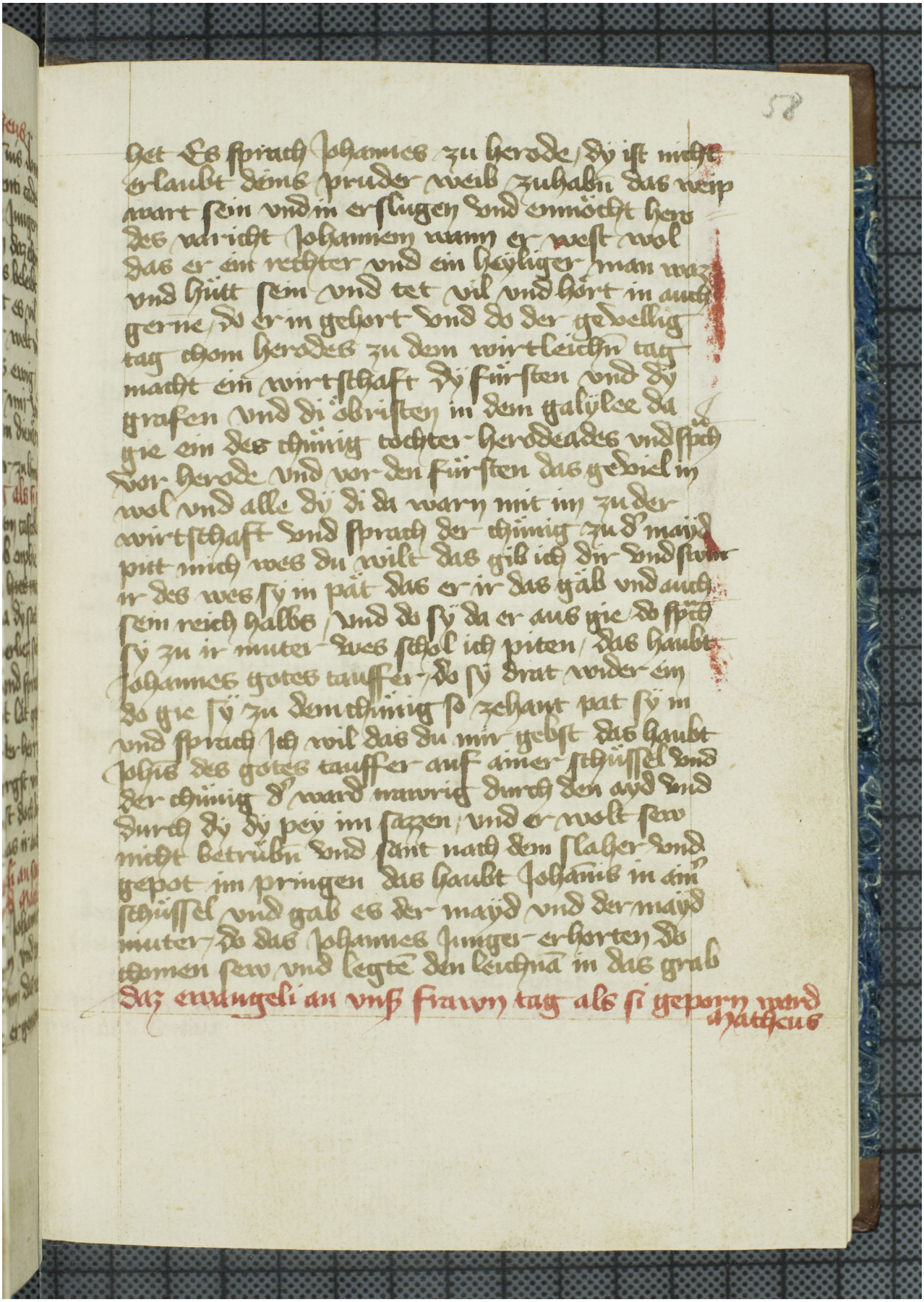
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



let Es sprach Johannes zu herode / dy ist nicht
erlaubt dems pruder weib zuhabn das weip
wart sein vnd im erslugen / vnd enmöcht her
des vnricht Johannen wann er west wol
das er ein rechter vnd ein heyliger man wz
vnd hütt sein vnd tet vil vnd hört in auch
gerne / do er im gehort / vnd do der gedechtig
tag chom herodes zu dem wirtleichn tag
macht ein wirtschaft dy fürsten vnd dy
grafen vnd di obristen in dem galylee da
gie ein des chünig tochter herodeades vnd spach
vor herode vnd vor den fürsten das gedriel im
wol vnd alle dy di da warn mit im zu der
wirtschaft / vnd sprach der chünig zu d' maid
pitt mich wes du wilt das gib ich dir / vnd swur
ir des wes sy im pät das er ir das gab vnd auch
sein reich halbs / vnd do sy da er aus gie do spach
sy zu ir muter / wes schol ich piten / das haubt
Johannes gotes tauffer / do sy drat wider ein
do gie sy zu dem chünig so zehant pat sy im
vnd sprach ich wil das du mir gebst das haubt
Johis des gotes tauffer auf ainer schüssel / vnd
der chünig d' ward mawrig durch den aid / vnd
durch dy dy pey im sazzen / vnd er wolt sew
nicht betrübn / vnd sant nach dem slaher / vnd
gepot im pringen das haubt Johanis in ain
schüssel / vnd gab es der maid / vnd der maid
muter / do das Johannes jungen erhorten / do
chomen sew / vnd legten den leichnam in das grab

Daz euangeli an vnß frawn tag als si gepornn wurd
Matheus